

# Bewertungsbogen für Schulsoftware

Programmname: Der barmherzige Samariter

Version: 1.0

Test: 220

Programmautor: Michutta, Krzyzanowski, Merkt

Jahr: 1998

## Programm-Kennzeichnung

<b>Fachbereich:</b> Religionslehre Erdkunde	<b>Thematik:</b> Israel und seine Menschen Biblische Geschichte vom barmherzigen Samariter	<b>Adressatenkreis:</b> ab Mittelstufen	<b>Programmtyp:</b> Multimediales Informationssystem mit LBG und in DGS
<b>Anbieter:</b> Rödl-Mitarbeiter-Stiftung für Kinderhilfe, Nürnberg	<b>Bestellnummer:</b> ISBN 3-00-003447-1	<b>Preis:</b> auf Anfrage	<b>Besondere Hinweise:</b> Direktstart ohne Installation Alle Gebärdenvideos einzeln aufrufbar über Datei

## Hardware-Voraussetzungen

<b>Computer:</b> Pentium 100 Mac OS	<b>Betriebssystem:</b> Win 95/98/NT 4.0	<b>Arbeitsspeicher:</b> 16 MB	<b>Laufwerke/Festplatte:</b> 1 CD-ROM
<b>Netzwerkfähigkeit:</b> Nicht konzipiert	<b>Grafikanforderung:</b> 800 x 600 16 Bit high color	<b>Drucker:</b> nein	<b>Zusatz-ausrüstung:</b> Soundkarte

## Programmbeschreibung

Das Programm bietet in sehr anschaulicher Weise und stets gebärdengestützt umfangreiche und schülergerecht aufbereitete Informationen zum Leben der Menschen in Israel und dem gesamten biblischen Raum. Die auf Gehörlose abgestimmten Texte werden neben den Gebärden mit gutem Bildmaterial und kindgerechten Grafiken bzw. Animationen unterstützt. Eingebunden sind Informationsspiele, die ein richtiges Beantworten von Fragen voraussetzen und die Aufmerksamkeit auf wesentliche Inhalte lenkt. Ein kleines Gebärdlexikon erläutert grundlegende Begriffe in Gebärde und durch Text.

## Programm-Bewertung

<b>Bedienung:</b>	Sehr einfach über gute Benutzerführung und verständliche, kindgerechte Symbolik
<b>Dateneingabe:</b>	Maussteuerung; Anklicken von Symbolen oder Texten
<b>Programmlauf:</b>	Absturzsicherer; problemloser Direktlauf von CD; "Quicktime" wird mitgeliefert; gute Übersichtlichkeit im Gesamtprogramm
<b>Datenausgabe:</b>	Sehr übersichtliche Informationsbildschirme; große Grafiken; gute Videos; gut lesbare, kindgerechte Schrift; verständliches Textmaterial; LBG-Videos etwas unsynchron mit der Sprachausgabe; gute Tonqualität; motivierender Spielecharakter; Gebärdenvideos auch in Zeitlupe möglich; Orientierung bei den Gebärden an Münchner oder süddeutsche Gebärden; LBG-Gebärden werden im Sinne lautsprachunterstützender Gebärden verwendet
<b>Dokumentation:</b>	Ausführliches Informationsheftchen

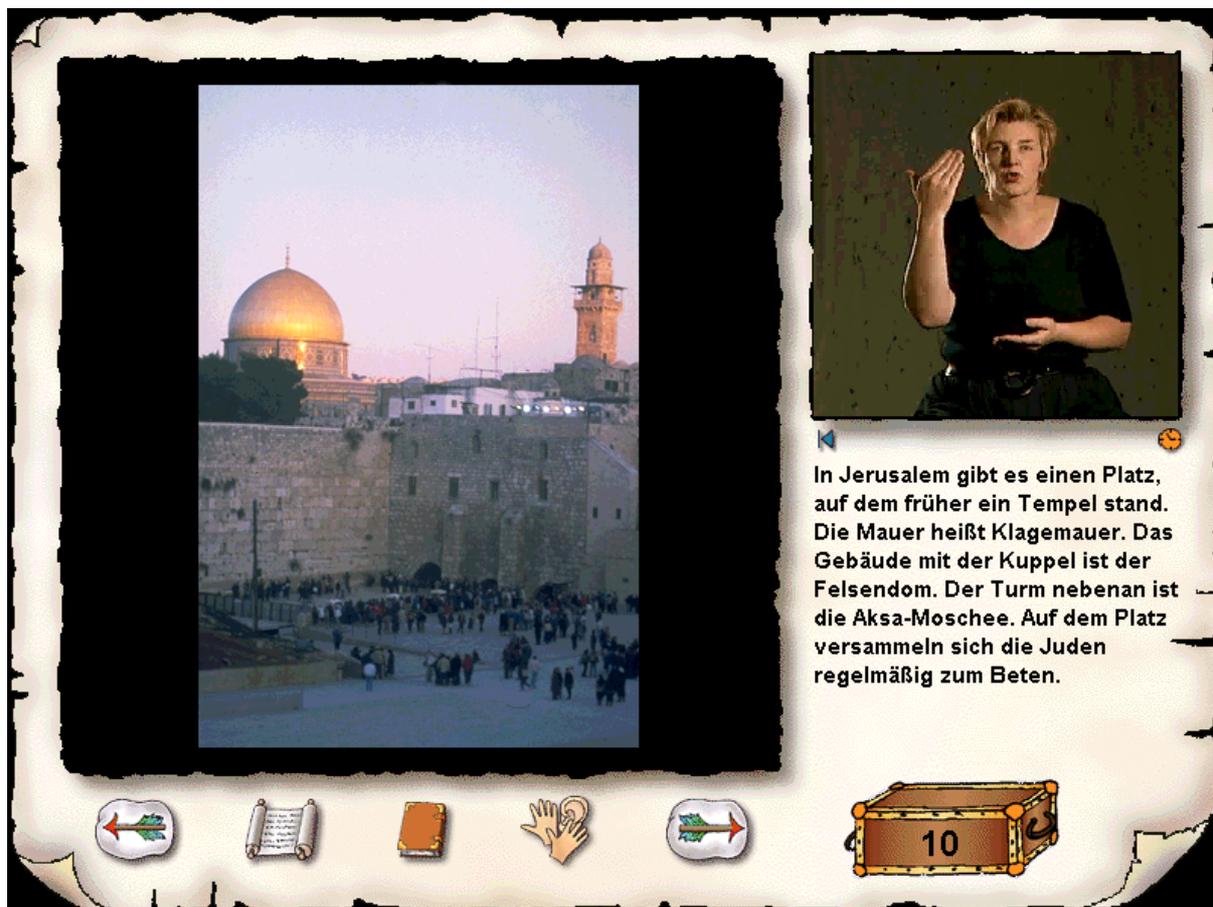
**Fachdidaktik:** Das Programm eignet sich zum selbstständigen Erarbeiten der angegebenen Inhalte. Dabei müssen die einzelnen Themen alleine durchgearbeitet werden.

**Interaktivität:** Themenwahl; volle Multimedialität; Spielecharakter; Unterstützung der Informationen durch Gebärdenvideos; Ton und Fragemodus einstellbar, ebenso Gebärdensform (LBG oder DGS); Memory-Spiel; Zeitlupenfunktion bei Gebärdenvideos

## Eignung für Hörgeschädigte

Durch die enge Verknüpfung von Textinformation und Gebärde sowie die hohe Übersichtlichkeit und die kindgemäße Textauswahl können auch sehr stark hörgeschädigte Menschen dieses Programm problemlos bearbeiten. Für den Unterricht steht damit ein sehr gutes Informationssystem für Gehörlose zur Verfügung. Leider ist der unterrichtspraktische Einsatz durch einen fehlenden Index mit Textbezug und die fehlende Kopierfunktion für Text und Bild eingeschränkt. Schüler können deshalb selbstständig keine Informationen nach vorgegebenen Suchkriterien finden und (was gerade für Gehörlose wichtig wäre) diese Informationen auch nicht heraus kopieren und z. B. in einer Textverarbeitung weiter verarbeiten. Hier wäre das ansonsten sehr gut gemachte Programm noch zu optimieren.  
Sehr empfehlenswert!

## Beispielausdruck



The screenshot shows a program interface with a parchment-like background. On the left is a large photo of the Dome of the Rock in Jerusalem. On the right is a video of a person signing. Below the video is a text box with German text. At the bottom are several navigation icons: a left arrow, a scroll, a book, hands, a right arrow, and a treasure chest with the number 10.

In Jerusalem gibt es einen Platz, auf dem früher ein Tempel stand. Die Mauer heißt Klagemauer. Das Gebäude mit der Kuppel ist der Felsendom. Der Turm nebenan ist die Aksa-Moschee. Auf dem Platz versammeln sich die Juden regelmäßig zum Beten.

Beurteiler: F. Mayr

Institut für  
Hörgeschädigte  
Straubing

Datum: 23.01.2003